

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen
Handlungssimulation Lagerlogistik

Prüfungsdauer

1 Stunde

Anzahl Aufgabenblätter

4

Schreiben Sie gut lesbar und strukturieren Sie Ihre Lösungen.

Verwenden Sie keine roten und grünen Schreibstifte.

Für die Antworten/Lösungen sind, falls nicht anders in der Aufgabenstellung erwähnt, die Lösungsblätter zu benützen.

Bei den Lösungsblättern nicht auf die Rückseite schreiben.

Notieren Sie auf allen Zusatzblättern immer die Nummer der Aufgaben (z.B. Aufgabe 2c).

Bei verschiedenen Aufgaben werden Sie dazu aufgefordert, eine festgelegte Anzahl Antworten zu geben (z.B. „nennen Sie 5 Punkte...“). Bei der Korrektur werden die Antworten in der Reihenfolge der Nennung gewertet, also beginnend beim ersten Punkt der Aufzählung. Die überzähligen Antworten werden nicht bewertet!

Sollten Sie bei der Lösung nicht weiterkommen oder falls Sie der Meinung sind, dass Ihnen einige Informationen fehlen, so treffen Sie Annahmen. Kennzeichnen Sie Ihre Annahmen klar als solche.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Lagerlogistik

Ausgangslage

Die TransLog Schweiz AG ist ein mittelgrosses Logistikunternehmen mit Sitz im Kanton Aargau. Das Zentrallager (12'000 m²) dient als Konsignations- und Distributionslager für Industriekunden aus der Bau- und Konsumgüterbranche. Täglich werden rund 4'000 Warenein- und -ausgangspositionen zu etwa 20'000 Artikeln bearbeitet. Der Betrieb arbeitet im Zwei-Schicht-System mit 40 Mitarbeitenden, davon 15 in der Kommissionierung. Die Lagerprozesse werden über ein Lagerverwaltungssystem (LVS) gesteuert, das an das ERP-System angebunden ist. Scanner und Tablets unterstützen die Mitarbeitenden über das interne WLAN bei mobilen Tätigkeiten.

Im Lagerverwaltungssystem (LVS) der TransLog Schweiz AG treten seit einiger Zeit wiederholt Fehlermeldungen bei der Verbuchung von Wareneingängen und internen Umbuchungen auf. Die IT-Abteilung hat deshalb vor einigen Monaten eine zentrale Informationssammlung im Intranet erstellt. Diese umfasst:

- ein kurzes Systemhandbuch des LVS im PDF-Format
- eine Online-Hilfe, die direkt im System aufrufbar ist
- eine interne Wissensseite mit bekannten Fehlermeldungen und typischen Ursachen

Die IT hat festgelegt, dass bei Systemproblemen zuerst diese Informationsquellen genutzt werden sollen, bevor ein Ticket eröffnet wird. Dennoch wenden sich viele Mitarbeitende weiterhin direkt an den Teamleiter oder die IT, ohne die vorhandenen Hilfsmittel zu nutzen. Zudem kam es in den letzten Monaten vermehrt zu Bestandsabweichungen und Störungen in der ICT-Unterstützung, was zu Verzögerungen im Tagesgeschäft führte.

Interne Auswertungen zeigen deutliche Abweichungen in mehreren Bereichen:

- Pro Stunde werden im Schnitt rund 65 Auftragspositionen kommissioniert – angestrebt wären etwa 85, um den geplanten Durchsatz zu erreichen.
- Die Warenbestände werden aktuell im Jahresverlauf nur 3.8 Mal pro Jahr vollständig umgeschlagen. Es wäre eine deutlich höhere Drehung notwendig, mindestens 6 Mal.
- Beim Kommissionieren der Aufträge kommt es in rund 1,8 Prozent der Fälle zu Fehlern. Ziel ist ein Wert unter 1 Prozent.
- Die vorhandenen Bestände reichen im Schnitt für etwa 75 Tage. Das ist deutlich länger als die anvisierten rund 45 Tage.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Lagerlogistik

Der Logistikleiter beauftragt Sie, als Logistikfachmann/-frau, die Lagerleistung und Prozessstabilität zu analysieren und praxisgerechte Verbesserungen zu erarbeiten.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Lagerlogistik

Aufgabe 1

Die Geschäftsleitung hat wiederholt nach aussagekräftigen Kennzahlen zur Lagerleistung gefragt. Die bisherigen Berichte enthalten jedoch kaum Daten zur Effizienz, Produktivität und Kostenstruktur. Der Logistikleiter beauftragt Sie, geeignete Kennzahlen festzulegen und daraus Optimierungsmöglichkeiten abzuleiten.

- a) Nennen und erklären Sie 2 aussagekräftige Kennzahlen, die Sie anwenden, um die Lagerleistung zu beurteilen. Begründen Sie Ihre Auswahl.
- b) Erklären Sie für jede Kennzahl, welche Daten Sie dafür erfassen (Darstellungsform und zeitliche Frequenz) und wie Sie die Ergebnisse rapportieren, damit der Logistikleiter den Lagerbetrieb besser beurteilen kann.
- c) Beschreiben Sie anhand der Kennzahlen 2 gezielte Verbesserungsmaßnahmen, um die Kosten im Lagerbetrieb zu senken. Begründen Sie Ihre Empfehlungen kurz.

Bitte schreiben Sie Ihre Antworten auf die
Lösungsblätter.

Berufsprüfung Logistikfachmann/-frau Musterprüfung 2

Prüfungsteil 2 | Logistikprozesse umsetzen Handlungssimulation Lagerlogistik

Aufgabe 2

Am Dienstagmorgen im Wareneingang:

Zwei Kommissionierer aus Ihrem Team, Marco und Elena, diskutieren auffällig intensiv über ein Problem im LVS. Sie hören Teile des Gesprächs mit:

Marco:

„Ich habe die Wareneingänge von gestern noch nicht abschliessen können. Bei zwei Belegen kommt ständig irgendwas mit ‚nicht ausführbar‘. Ich habe es mehrfach probiert – keine Ahnung, was da blockiert.“

Elena:

„Bei mir ähnlich. Ich habe sogar versucht, mich ab- und wieder anzumelden. Bringt nichts. Ich weiss nicht, ob ich etwas falsch mache oder ob das System spinnt.“

Sie gehen zu den beiden Mitarbeitenden und fragen nach, was genau passiert ist und welche Schritte sie bereits versucht haben. Beide erklären, dass sie die anderen Kollegen gefragt haben, weil sie „erst einmal selber probieren wollten“. Ansonsten haben sie noch nichts unternommen.

Da bereits mehrere Lieferungen eintreffen, muss schnell geklärt werden, ob ein systemseitiger Fehler, ein Anwendungsfehler oder ein unvollständig verbuchter Vorgang vorliegt.

- a) Beschreiben Sie Schritt für Schritt Ihr Vorgehen, um die Ursache des Problems zu ermitteln. Erklären Sie dabei nicht die technische Ursache selbst.
- b) Erläutern Sie, wie Sie sicherstellen, dass die von Ihnen gefundenen Informationen und Lösungsschritte den Mitarbeitenden zur Verfügung stehen und im Arbeitsalltag korrekt umgesetzt werden.
- c) Schlagen Sie 2 Massnahmen vor, mit denen Sie die Mitarbeitenden im Wareneingang darin unterstützen, künftig selbstständiger solche Probleme zu lösen. Begründen Sie, wie diese Massnahmen zu einer höheren Prozesssicherheit beitragen.